

Literatur-Tipp

Die beiden vorgeschlagenen Bücher haben einen weiteren, nicht zu unterschätzenden Vorteil: Es gibt sie in kostengünstigen Ausgaben. Comics sind teuer, vor allem das Genre des literarischen, nicht in Serien produzierten Comics. Die Arbeit daran dauert lang, die Druckkosten sind höher als bei einem reinen Textbuch. Die Verlage, die anspruchsvolle Graphic Novels herausgeben sind klein, die Risiken entsprechend hoch. „Kinderland“ erschien nach den relativ guten Verkaufszahlen vor ein paar Jahren als (kleinere) günstige Taschenbuchausgabe. „Aber ich lebe“ ist seit kurzem im Programm der Bundeszentrale für politische Bildung und dort als preiswertes Buch erhältlich.

Mawil

Kinderland: Eine Kindheit im Schatten der Mauer
2019 Reprodukt Verlag
978-3956401763

Barbara Gilad Yelin, Miriam Libicki und Seliktar
Aber ich lebe: Vier Kinder überleben den Holocaust
2022

Praxis-Tipp

Ich habe sehr gute Erfahrungen damit gemacht, eine Comiczeichnerin einzuladen, die das Projekt in einem Workshop begleitet. Das kostet zwischen 350 bis 1.000 Euro je nach Dauer. Wir haben das an einem Tag auf einer Konfi-Freizeit gemacht.